

495762-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Vergabe von Leistungen für die BIM-Gesamtkoordination – Neubau Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation, Standort Riebeckplatz in Halle (Saale) - VgV 86-25
OJ S 136/2026 17/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Amt für Immobilien- und Baumanagement Halle (Saale) - AIB Halle
E-Mail: zentrale-beschaffung.aib@sachsen-anhalt.de
Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Vergabe von Leistungen für die BIM-Gesamtkoordination – Neubau Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation, Standort Riebeckplatz in Halle (Saale) - VgV 86-25
Beschreibung: Leistungen der BIM-Gesamtkoordination
Kennung des Verfahrens: c496474f-6e14-4f5c-b6a2-0df973d30623
Interne Kennung: VgV 86-25
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Riebeckplatz
Stadt: Halle (Saale)
Postleitzahl: 06112
Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Durch den Bieter ist eine Eigenerklärung zur Eignung auszufüllen. In diesem Formular sind u. a. Angaben zu Ausschlussgründen und Eignungskriterien zu tätigen. Bei einer Bietergemeinschaft gemäß § 43 Abs. 2 VgV ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied separat vorzulegen sowie das Formblatt "Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft" (Anlage VHB-234) auszufüllen und anzufügen. Mit Unterschrift auf der Eigenerklärung werden die Eignungskriterien bestätigt. Die Eigenerklärung liegt den Auslobungsunterlagen bei. Die einzureichenden Unterlagen sind elektronisch in Textform über die Vergabepattform (www.evergabe-online.de) zu übermitteln und fristgerecht einzureichen. Nachweise müssen, wenn nicht anders in den Kriterien formuliert, nur nach Aufforderung

durch den Auftraggeber eingereicht werden. Angebote sind nur dann fristgemäß eingereicht, wenn sie rechtzeitig zur Teilnahmefrist bzw. zur Angebotsfrist auf der Vergabeplattform (www.evergabe-online.de) eingegangen sind. Nicht form- und fristgerecht eingegangene Angebote werden nicht berücksichtigt und von der Wertung ausgeschlossen. Das entsprechende Risiko tragen die Bieter. Die Angebote werden anhand des Katalogs der Zuschlagskriterien gewertet. Die Zuschlagskriterien und deren Wertungsmatrix sind in den Unterlagen zur Veröffentlichung beigelegt. Enthalten die Bekanntmachung oder die Vergabeunterlagen Unklarheiten, Widersprüche, Fehler oder verstoßen diese nach Auffassung des Bieters gegen geltendes Recht, so hat der Bieter der Vergabestelle unverzüglich, spätestens bis zum 14.08.2026 über die Vergabeplattform (www.evergabe-online.de) darauf hinzuweisen. Etwaige Fragen zum Verfahren sind über die Vergabeplattform (www.evergabe-online.de) bis spätestens 14.08.2026 zu stellen. Der Auftraggeber behält sich zur Gewährleistung eines transparenten, diskriminierungsfreien und zügigen Verfahrens vor, nach Fristablauf eingehende Rückfragen nicht mehr zu beantworten.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: § 129 des Strafgesetzbuchs (StGB)

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: § 129 des Strafgesetzbuchs (StGB) oder § 129b StGB (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland)

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 StGB zu begehen, § 261 StGB (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte)

Betrug: § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden

Korruption: § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen). § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern)

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung)

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: InsolvenzGWB 124 (1) Nr. 2

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: GWB §124 (1) Nr. 4

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: GWB 124 (1) Nr. 1

Zahlungsunfähigkeit: GWB (1) Nr. 2

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: GWB 124 (4) Nr. 3

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: GWB 124 (8)+(9)

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: GWB 124 (1) Nr. 3+8

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: GWB 123 (4) Nr. 1

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: 123 (4) Nr. 1

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Leistungen BIM-Gesamtkoordination - Neubau Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation, Standort Riebeckplatz in Halle (Saale) - VgV 86-25

Beschreibung: Die Planung und Realisierung des Neubauprojektes „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation“ in Halle (Saale) erfolgt unter konsequenter Anwendung der modellbasierten, bauteilorientierten Planungsmethode Building Information Modeling (BIM). Sämtliche Planungs- und Ausführungsprozesse sind primär auf Basis digitaler Fachmodelle der beteiligten Disziplinen durchzuführen. Auch die Baudurchführung wird methodisch durch BIM unterstützt. Die BIM-Methode ist durchgängig gemäß den vereinbarten Vorgaben anzuwenden. Die BIM-Gesamtkoordination übernimmt hierbei eine zentrale Rolle als operative und integrative Schnittstelle zwischen BIM-Management/ Auftraggeber (AG) sowie den planenden Auftragnehmern (AN). Sie gewährleistet die fachübergreifende Abstimmung, Integration und Qualitätssicherung sämtlicher BIM-relevanten Prozesse. Im Fokus der BIM-Gesamtkoordination steht die Sicherstellung der konsistenten, widerspruchsfreien, termingerechten und qualitätsgesicherten Umsetzung der definierten BIM-Anwendungsfälle sowie die Einhaltung der vertraglich vereinbarten Modellqualitäten. Zum Erreichen des Werkerfolgs müssen alle vereinbarten BIM-Anwendungsfälle erfolgreich umgesetzt sein. Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen. Es erfolgt zunächst die Beauftragung der Leistungsstufe 1 (Leistungsphase 2-4 HOAI).

Interne Kennung: VgV 86-25

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Eine Weiterbeauftragung der Leistungsstufen 2 (Leistungsphase 5 HOAI), 3 (Leistungsphase 6+7 HOAI) und 4 (Bauüberwachung und Dokumentation) ist stufenweise vorgesehen. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der Leistungsstufen 2 – 4 besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Riebeckplatz

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/11/2026

Enddatum der Laufzeit: 08/07/2033

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Eignungskriterien

Hinweis: Der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft hat die Eigenerklärung zur Eignung (siehe auch 2.1.4 Allgemeine Informationen) vollständig auszufüllen und die zu den Eignungskriterien geforderten Angaben zu machen. Die Eigenerklärung ist Bestandteil der Auslobungsunterlagen. Die vollständig ausgefüllte Eigenerklärung einschließlich aller erforderlichen Anlagen ist dem Angebot beizufügen. Zur Bewertung der qualitativen Zuschlagskriterien kann der Bieter den Fragenkatalog Zuschlagskriterien beantworten und dem Angebot beifügen. Bei Nichteinreichung kann keine Bewertung erfolgen. Der Fragenkatalog Zuschlagskriterien liegt ebenfalls den Auslobungsunterlagen bei.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungskriterien gemäß § 45 VgV Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung einer EU-Versicherungsgesellschaft mit den Mindestdeckungssummen von 3.000.000 EUR für Personenschäden und 3.000.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden je Schadensfall. Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Mindestanforderung ist die rechtskräftig unterschriebene Erklärung einer EU-Versicherungsgesellschaft, dass im Auftragsfall die objektbezogene Versicherung garantiert wird. Die Erklärung der Versicherungsgesellschaft muss der Eigenerklärung beigelegt werden. Eine Eigenerklärung des Bieters ist nicht ausreichend. Wenn die geforderten Deckungssummen und die geforderte zweifache Maximierung nicht erreicht werden, so ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass die Deckungssummen / die Maximierung im Auftragsfall angepasst werden oder im Auftragsfall eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird. Bei Bietergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Für geplante Nachunternehmer muss keine Versicherungsbestätigung vorliegen. Der Nachweis des Versicherers darf nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin/der Angebotsfrist sein. Der Nachweis ist als Anlage in Kopie beizufügen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungskriterien gemäß § 45 VgV Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Es wird ein durchschnittlicher Mindestjahresumsatz für Honorarumsätze im Bereich BIM-Gesamtkoordination sowie Objektplanung unter Anwendung der BIM-Methodik der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre von 300.000,- € netto gefordert. Bei Bietergemeinschaften werden die jeweiligen durchschnittlichen Jahresumsätze

addiert. Der Nachweis erfolgt über die Eigenerklärung mittels Angabe der entsprechenden Honorarumsätze des Bieters / der Bietergemeinschaft der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungskriterien gemäß § 46 VgV Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Unternehmensbezogene Referenzen: Nennung von mindestens zwei unterschiedlichen unternehmensbezogenen Referenzen mit Angabe von Projektbezeichnung, Auftraggeber und Ansprechpartner/Telefonnummer beim Auftraggeber über vergleichbare Aufträge aus dem Bereich Objektplanung Gebäude. Als vergleichbarer Auftrag werden Projekte angesehen, die jeweils den folgenden Anforderungen a) bis f) gesamthaft entsprechen: a) Wahrgenommene Funktion: BIM-Gesamtkoordination b) Gewerkeübergreifender, softwareneutraler Datenaustausch im Projekt über IFC c) BIM-Gesamtkoordination mindestens im Zuge der Lph 2 bis 5 nach HOAI d) Abschluss der Leistungsphase 5 im Zeitraum seit 01/2019 e) Baukosten der KG 300 und 400 nach DIN 276 über zusammen 50 Mio. Euro netto f) BIM-Gesamtkoordination von - neben der Objektplanung Gebäude - mindestens 2 weiteren externen Fachgewerken für mindestens 5 verschiedene Anwendungsfälle (AwF) analog der „Arbeitshilfe Anwendungsfallsteckbriefe“ des Masterplan BIM für Bundesbauten. Der Nachweis erfolgt über die Eigenerklärung.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungskriterien gemäß § 46 VgV Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Geeignete Arbeitsplätze: Gefordert wird, dass im Auftragsfall mindestens zwei geeignete BIM-Arbeitsplätze für die Bearbeitung der vergabegegenständlichen BIM-Leistungen zur Verfügung stehen. Der Nachweis erfolgt über die Eigenerklärung.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungskriterien gemäß § 46 VgV Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Gefordert wird, dass durchschnittlich mindestens 3 Beschäftigte als qualifizierte BIM-Gesamtkoordinatoren/innen in den letzten drei Kalenderjahren sowie aktuell (2026) mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung im vergabegegenständlichen Tätigkeitsbereich (BIM-Gesamtkoordination mit neutralen Datenschnittstellen (IFC)) beim Bieter/der Bietergemeinschaft zur Verfügung standen bzw. stehen. Die hier angegebenen Beschäftigten müssen über mindestens eine der folgenden Berufsqualifikationen (bzw. eine vergleichbare Berufsqualifikation eines anderen EU-Mitgliedstaates) verfügen: Dipl.-Ing. / Bachelor oder Master of Arts/of Science/of Engineering. Der Nachweis erfolgt über die Eigenerklärung unter Nennung der in den Jahren 2023 bis 2026 vorhandenen Personale gemäß der Anforderungen. Bei Bietergemeinschaften werden die Durchschnittswerte addiert.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungskriterien gemäß § 46 VgV Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Erklärung zur personellen Projektstruktur und Qualifikation: Für das Projekt müssen mindestens 2 Personen in den Funktionen „BIM-Gesamtkoordinator/in“ (BIM-GK) sowie „Stellvertretende/r BIM-Gesamtkoordinator/in“ (stellv. BIM-GK) zur Verfügung stehen, welche über die zur Erfüllung der vergabegegenständlichen Leistungen erforderlichen, praxisorientierten Kompetenzen und modell-, werkzeug- und prozessbezogenen sowie organisatorischen, koordinativen und kommunikativen Fertigkeiten verfügen sowie nachfolgende Anforderungen erfüllen: BIM-Gesamtkoordinator/in (BIM-GK): Mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss der Fachrichtung Architektur, Bauingenieurwesen oder

vergleichbarer Qualifikation mit fachlich-planerischem Schwerpunkt sowie mit mindestens 7 Jahre Berufserfahrung im Bereich Hochbau sowie mindestens 3 Jahre Berufserfahrung als BIM-Gesamtkoordinator/in bei Hochbauvorhaben unter Anwendung neutraler Datenaustauschformate (IFC). Eigenständige Bearbeitung von mindestens 2 Projekten als BIM-Gesamtkoordinator/in mit Leistungen mindestens in den Leistungsphasen (Lph) 2 bis 5 nach HOAI innerhalb der letzten 7 Jahre sowie die praktische Umsetzung von mindestens 8 der aufgelisteten Anwendungsfälle entsprechend der „Arbeitshilfe Anwendungsfallsteckbriefe“ des Masterplan BIM für Bundesbauten. Der Nachweis erfolgt mittels der Eigenerklärung. Die Berufserfahrung ist durch einen tabellarischen Lebenslauf (Mindestangaben: Arbeitgeber, Beschäftigungszeitraum, Rolle und Aufgaben) und der Hochschulabschluss ist durch Vorlage des entsprechenden Abschlusszeugnisses nachzuweisen. Stellvertretende/r BIM-Gesamtkoordinator/in (stellv. BIM-GK): Mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss der Fachrichtung Architektur, Bauingenieurwesen oder vergleichbarer Qualifikation mit fachlich-planerischem Schwerpunkt sowie mit mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Hochbau sowie mindestens 3 Jahre Berufserfahrung als BIM-Koordinator/in bei Hochbauvorhaben unter Anwendung neutraler Datenaustauschformate (IFC). Eigenständige Bearbeitung von mindestens 1 Projekt als BIM-Koordinator/in mit Leistungen mindestens in den Leistungsphasen (Lph) 2 bis 5 nach HOAI innerhalb der letzten 7 Jahre sowie die praktische Umsetzung von mindestens 5 der aufgelisteten Anwendungsfälle gemäß der „Arbeitshilfe Anwendungsfallsteckbriefe“ des Masterplan BIM für Bundesbauten. Der Nachweis erfolgt mittels der Eigenerklärung. Die Berufserfahrung ist durch einen tabellarischen Lebenslauf (Mindestangaben: Arbeitgeber, Beschäftigungszeitraum, Rolle und Aufgaben) und der Hochschulabschluss ist durch Vorlage eines entsprechenden Abschlusszeugnisses nachzuweisen.

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Sonstige Ausschlusskriterien Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu prüfen: Für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft sind die genannten Nachweise einzeln zu erbringen. 1.1 Abgabe Eigenerklärung zu Sanktionen gegen Russland 1.2 Eigenerklärung zur Verwendung der Projektkommunikationsplattform

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der Projektbearbeitung

Beschreibung: Zuschlagskriterium 1: 1) Qualifikation von Mitarbeitenden über Schulungen zum Thema BIM – Nachweis mittels personengebundenen Zertifizierungen und Qualifikationsnachweisen für die im Projekt benannten BIM-Koordinatoren/innen a) BIM-Gesamtkoordinator/in Nachweis einer Qualifizierung/Zertifizierung in Anlehnung an VDI 2552 – Blatt 8.3 = 10 Punkte, Gewichtung 20 % b) Stellv. BIM-Gesamtkoordinator/in Nachweis einer Qualifizierung/Zertifizierung in Anlehnung an VDI 2552 – Blatt 8.3 = 10 Punkte, Gewichtung 13 % Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann Die Wertung der Honorarangebote erfolgt mit Hilfe einer Wertungsmatrix. Mit der Wertungsmatrix soll das annehmbarste Honorarangebot ermittelt werden. Wertungskriterien sind die Honorarangebotssumme und ein Katalog von Zuschlagskriterien, die eigens für die Vergabe erstellt wurden. Für alle Wertungskriterien werden jeweils Punkte vergeben. Das Angebot mit der höchsten Punktzahl soll den Zuschlag erhalten. Dabei wurden bereits vor der Angebotseinholung die Wertungskriterien sowie deren Wichtung festgelegt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 33

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der Projektbearbeitung

Beschreibung: Zuschlagskriterium 2 2) BIM-Erfahrung mit komplexen Bauvorhaben Referenz zu Fachplanung BIM-Gesamtkoordination, mind. in den Leistungsphasen 1-5

(Abgeschlossene Planungsleistungen nicht älter als 01.01.2019) in öffentlich genutzten Gebäuden, mind. Honorarzone IV, mit mindestens einer der folgenden Nutzungen: Museum, Versammlungsstätte, Bürogebäude. o Kurze Projektbeschreibung (max. eine DIN A3-Seite) mit aussagekräftigen Zeichnungen, Darstellungen, textlichen Ausführungen, Baudaten (Kosten KG300-400, Bauzeit, Planungszeitraum, Gebäudeklasse, Honorarzone) und Angabe der Bauherrenschaft ist beizulegen. Es kann hierbei eine Eignungsreferenz verwendet werden. = 10 Punkte Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann siehe unter Zuschlagskriterium 1

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der Projektbearbeitung

Beschreibung: Zuschlagskriterium 3: 3) Zusätzliche BIM-Erfahrungen über Grundkenntnisse hinaus Über die für die BIM-Gesamtkoordination erforderlichen Grundkenntnisse und Erfahrungen hinaus verfügt der Bieter über weitergehende BIM-Kompetenzen. Als

Grundkenntnisse gelten insbesondere die Fähigkeit zur BIM-Gesamtkoordination einschließlich der Koordination von Fachmodellen, der Durchführung von Kollisionsprüfungen, der Organisation des Informationsaustauschs sowie der Anwendung der einschlägigen BIM-Methodik. Für die nachfolgend aufgeführten zusätzlichen Erfahrungen können Wertungspunkte erzielt werden. Das Vorliegen der jeweiligen Erfahrung ist durch ein kurzes Referenzblatt (max. eine DIN-A4-Seite) nachzuweisen. Hierfür kann auch eine bereits im Rahmen der Eignungsprüfung eingereichte Referenz verwendet werden. a) Durchführung von 4D- und/oder 5D-Simulationen zur Verknüpfung von Bauwerksmodellen mit Termin- und Kosteninformationen. b) Generierung projektspezifischer Auswertungen oder Fachanwendungen auf Grundlage des BIM-Modells (z. B. Massenermittlungen für Ökobilanzierungen, FM-Auswertungen oder Bauablaufsimulationen). c) Nachweis eines eingeführten und angewendeten Qualitätsmanagementsystems (z. B. nach DIN EN ISO 9001 oder vergleichbar), das auch die BIM-Prozesse umfasst. d) Verfügbarkeit und praktischer Einsatz digitaler Werkzeuge für die BIM-gestützte Projektabwicklung, z. B. Tablets, Drohnen, 3D-Laserscanner, Robotersysteme oder vergleichbare Technologien zur Baustellendokumentation oder Bestandserfassung. e) Weitere, über die Grundkenntnisse hinausgehende BIM-Erfahrungen oder innovative BIM-Anwendungen, die einen erkennbaren Mehrwert für die Projektbearbeitung bieten (z. B. BIM-basierte Nachhaltigkeitsbewertungen, Digital Twin, automatisierte Regelprüfungen, KI-gestützte Modellanalysen oder vergleichbare Anwendungen). Für jede nachgewiesene und vom Auftraggeber als erfüllt anerkannte Zusatzkompetenz gemäß den Buchstaben a) bis e) werden 2 Punkte vergeben. Maximal können 10 Punkte erreicht werden. Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann siehe unter Zuschlagskriterium 1

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 7

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der Projektbearbeitung

Beschreibung: Zuschlagskriterium 4: 4) Benennung eines weiteren/dritten vergleichbaren Mitarbeiters für die BIM-Gesamtkoordination Mit Hochschul- / Fachhochschulabschluss der Fachrichtung Architektur / Bauingenieurwesen oder vergleichbarer Qualifikation mit fachlich-planerischem Hintergrund sowie mindestens 5 Jahren Berufserfahrung im Bereich Hochbau sowie mindestens 3 Jahre Berufserfahrung als BIM-Koordinator/in (BIM-Koordination mit neutralen Datenschnittstellen (IFC)) bei Hochbauvorhaben. Nachweis einer Qualifizierung /Zertifizierung in Anlehnung an VDI 2552 – Blatt 8.3 = 10 Punkt Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann siehe unter Zuschlagskriterium 1

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Zuschlagskriterium 5: Die Honorarangebotssumme wird wie folgt ermittelt: Summe der angebotenen Honorare aller allgemeinen und spezifischen Leistungspflichten sowie sonstigen Leistungen inkl. Nebenkosten über alle Leistungsstufen. Für die Auswertung der Honorarangebotssumme (Preis) wird diese wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 10 normiert. - 10 Punkte erhält das Mindest-Angebot - 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot, welches 50% über dem des Mindestangebotes liegt. - Alle Angebote darüber erhalten ebenfalls 0 Punkte. - Die Punktebewertung für die dazwischen liegenden Preise, erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 14/08/2026

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=875353>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=875353>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Als Sicherheit für die Vertragserfüllung, insbesondere die vertragsgemäße Ausführung der Leistung einschließlich der Abrechnung, Mängelansprüche und Schadensersatz, Vertragsstrafen, Rückzahlung von Überzahlungen, Ansprüche auf vertragsgemäße Erbringung von geänderten und zusätzlichen Leistungen und Ansprüche bei Nichtabführung von Beiträgen an die Sozialversicherungsträger, behält der Auftraggeber von jeder Zahlung jeweils 5 v.H. bis zu einer Höhe von 5 v.H. des tatsächlichen Gesamthonorars ein. Der Auftragnehmer kann stattdessen auch eine Bankbürgschaft stellen. Die Bankbürgschaft ist als selbstschuldnerische Bürgschaft eines in der Europäischen

Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers unter Ausschluss der Hinterlegung und unter Verzicht auf die Einrede der Vorklage, zudem ohne Befristung, auszustellen.

Frist für den Eingang der Angebote: 24/08/2026 13:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 67 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die unter den Punkten der Eignungskriterien zu wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit; zu technische und berufliche Leistungsfähigkeit genannten Eignungsunterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu vervollständigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 24/08/2026 13:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen zu den Überprüfungsfristen Es wird darauf hingewiesen, dass ein Vergabenachprüfungsverfahren gem. § 160 Abs. 1 GWB nur auf Antrag bei der Vergabekammer eingeleitet wird. Die dazu maßgeblichen Fristen gem. § 160 Abs. 3 S. 1 GWB regelt das Gesetz wie folgt: Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Amt für Immobilien- und Baumanagement Magdeburg (AIB Magdeburg) - Zentrale Vergabestelle LD

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Amt für Immobilien- und Baumanagement Magdeburg (AIB Magdeburg) - Zentrale Vergabestelle LD
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Amt für Immobilien- und Baumanagement Halle (Saale) - AIB Halle
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Amt für Immobilien- und Baumanagement Magdeburg (AIB Magdeburg) - Zentrale Vergabestelle LD
Organisation, die Angebote bearbeitet: Amt für Immobilien- und Baumanagement Halle (Saale) - AIB Halle

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Amt für Immobilien- und Baumanagement Magdeburg (AIB Magdeburg) - Zentrale Vergabestelle LD
Registrierungsnummer: 15-1422-83
Abteilung: Zentralbereich ZB11/12 - Zentrale Dienste
Postanschrift: Otto-Hahn-Straße 1
Stadt: Magdeburg
Postleitzahl: 39106
Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)
Land: Deutschland
E-Mail: zentrale-beschaffung.aib@sachsen-anhalt.de
Telefon: 000
Fax: +49 391-5674848

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes
Registrierungsnummer: 991-02380-92
Postanschrift: Bundeskanzlerplatz 2-10
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
Kontaktperson: yk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990
Fax: +49 2289499163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Amt für Immobilien- und Baumanagement Halle (Saale) - AIB Halle
Registrierungsnummer: 15-1421-86
Abteilung: Baugruppe S234B - Projektgruppe Zukunftszentrum
Postanschrift: An der Fliederwegkaserne 21
Stadt: Halle (Saale)
Postleitzahl: 06130

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

E-Mail: zentrale-beschaffung.aib@sachsen-anhalt.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b6b0b1cf-c744-4c8f-a089-9fb383cdfffe - 07

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/07/2026 14:01:16 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 495762-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 136/2026

Datum der Veröffentlichung: 17/07/2026